



Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/4288

## **Stellungnahme des Pomologen-Verein e.V. zum Thema „Förderung zum Erhalt seltener Nutztierassen und Kulturpflanzen“**

(auf Anfrage des Umwelt- und Agrarausschusses des schleswig-holsteinischen Landtags)

Für den Erhalt der Obstsortenvielfalt spielt der Anbau von Obst auf Obsthochstämmen (Obstwiesen) eine besondere Rolle. Um langlebige Obstbäume etablieren zu können muss eine Pflege fachgerecht erfolgen und langfristig gesichert sein. Bei der Sortenwahl muss das gesamte Spektrum der Sortenvielfalt Berücksichtigung finden. Aus diesen Gründen hat sich der Pomologen-Verein e.V. folgenden Themenbereichen zugewandt:

- **Ausbau des Projekts: Erhalternetzwerk Obstsortenvielfalt**
- **Erarbeitung von Qualitätsstandards für die Obstbaumpflege**

**Für die Realisierung dieser Vorhaben ist die Finanzierung derzeit noch ungeklärt!**

### **Erhalternetzwerk Obstsortenvielfalt**

Im Erhalternetzwerk Obstsortenvielfalt sind Obstsortensammlungen von Mitgliedern des Pomologen-Vereins e.V. dezentral organisiert. Gemeinsames Ziel ist es, eine langfristige Erhaltung der aktuell verfügbaren historischen Obstsorten in Deutschland zu gewährleisten sowie die Sorten durch sortenechtes Edelreisermaterial verfügbar zu machen und zu verbreiten. Das Wissen über Sortenmerkmale und Eigenschaften soll in einer Datenbank erfasst werden. Erste Modellbeschreibungen sind bereits verfügbar.

<https://obstsortenerhalt.de/>

### **Qualitätsstandards für die Obstbaumpflege**

Für die erfolgreiche Anlage und Pflege von großkronigen Obstgehölzen (Hochstamm) fehlt bisher ein Regelwerk, das systematische Vorgehensweisen beschreibt, verwendete Begriffe definiert und Qualitätskriterien für Erziehung, Pflege und Schnitt von langlebigen Hochstamm-Obstbäumen formuliert. Dieses Werk soll sowohl als Grundlage für Aus- und Weiterbildung dienen, als auch Eigentümern von alten Obstbäumen bei der Vergabe von Schnittaufträgen unterstützen. Es wird sich an der ZTV-Baumpflege orientieren, aber auch die Besonderheiten der Obstbaumarten berücksichtigen.



Der **Pomologen-Verein e.V.** setzt sich seit über 20 Jahren für den Erhalt von alten Obstsorten ein. Die Gründe alte Obstsorten zu erhalten und zu nutzen sind vielfältig. Immer mehr Menschen schätzen die Geschmacksvielfalt und die gesundheitsfördernden Inhaltsstoffe der alten Sorten. Apfelallergiker finden unter den alten Sorten nicht selten Apfelsorten, die sie problemlos genießen können.

<https://www.aerztezeitung.de/Medizin/Der-Apfel-Allergie-auf-der-Spur-302218.html>

Im Anbau überzeugen viele alte Obstsorten mit hoher Pflanzengesundheit und Resistenzen gegenüber Krankheiten. In vielerlei Hinsicht sind viele „alte Sorten“ den meisten modernen Züchtungen überlegen. Somit bilden sie eine wichtige Grundlage für die gentechnikfreie klassische/ökologische Züchtungsarbeit.

<https://nutzpflanzenvielfalt.de/sites/nutzpflanzenvielfalt.de/files/publikationen/sasu16n.pdf>

<http://www.apfel-gut.org/>

Ehrenamtliche Streuobst-Initiativen und Apfelfeste (z.B. Norddeutsche Apfeltage, <http://www.apfeltage.info/>) helfen dabei, den hohen Wert der Obstvielfalt in der Öffentlichkeit darzustellen. Erwachsene und Kinder können auf diese Weise die Geschmacksvielfalt kennen lernen und ökologische Zusammenhänge erleben. Die Mitglieder unseres Vereins haben bundesweit unterschiedliche Wege gefunden diese Projekte und Veranstaltungen zu unterstützen und zu gestalten.

Ein Schwerpunkt der Landesgruppe Schleswig-Holstein/Hamburg ist die Werbung für mehr Obstbäume im öffentlichen Raum von Städten und Gemeinden "UrbanPom". Hierzu gehört auch der Wunsch nach Zulassung von Obstbäumen als Ersatzpflanzung. Gerade in dichter werdenden Städten ist eine Aufwertung des Grüns im Sinne von "Essbarer Stadt" ein Gewinn für die Bevölkerung.

[https://www.pomologen-verein.de/media/user\\_upload/Landesgruppen/SH-HH/UrbanPomDoku.pdf](https://www.pomologen-verein.de/media/user_upload/Landesgruppen/SH-HH/UrbanPomDoku.pdf)

zukünftige Projekte:

### **EUROPOM 2021**

Die EUROPOM wird jährlich ausgerichtet. Insgesamt sind an der Ausrichtung 12 europäische Organisationen beteiligt, die sich für die Obstsortenvielfalt einsetzen. Vom 24. bis 26. September 2021 wird die EUROPOM in Hamburg im Botanischen Garten, Klein Flottbek stattfinden. Neben ca. 10.000 Besuchern werden Pomologen aus dem europäischen Ausland erwartet. Hierfür wird ein umfangreiches Vortragsprogramm geplant.

<http://www.europom.eu/html/homeD.html>

### **Pomologisches Institut**

Um diese und andere Projekte des Vereins zu fördern plant der Pomologen-Verein e.V. die Gründung eines Pomologischen Instituts. Weitere Funktionen und Aufgaben für das Institut:

- Vernetzung mit Forschung, Wissenschaft und Politik
- Unterstützung von ökologischer Züchtungsarbeit mit alten Sorten
- Unterstützung bei der Produktion und Vermarktung von ökologischen Obsterzeugnissen
- Fortbildung in den Bereiche Obstanbau, Sortenbestimmung, Obstverwertung, Lagerung
- Vernetzungsarbeit mit Institutionen und Vereinen des europäischen Auslands



mit freundlichen Grüßen

Sebastian Dorn  
Esmarchstraße 21  
24105 Kiel  
0157 52575692

Landesgruppe Schleswig-Holstein/Hamburg des Pomologen-Verein e.V.  
Sprecher: Sebastian Dorn, Joachim Reinig, Michael Richter

**Pomologen-Verein e.V.**  
**Bundesgeschäftsstelle**  
Dipl.-Geograf Ulrich Kubina  
Husumer Straße 16  
D-20251 Hamburg  
T. +49.40.460 63 755  
F. +49.40.460 63 993  
[info@pomologen-verein.de](mailto:info@pomologen-verein.de)  
[www.pomologen-verein.de](http://www.pomologen-verein.de)